

Tafel 3 (vorherige Seite):

Abb. 18-20: Freilandaufnahmen. **Abb. 18:** Kaindy Chrebet, Alai or., 4000 m. Der von Gletschern gespeiste Oberlauf des Flusses Isfara. Biotop von *Colias eogene* FLDR. und *Colias cocandica* ERSCH. in den Geröllfeldern beiderseits des Flusses. In der weiteren Umgebung fliegen noch *Parnassius simonius grayi* AVINOFF, *Parnassius delphius* ssp. und *Pieris mahometana* GR.-GRSH. **Abb. 19:** *Colias eogene* im Biotop. **Abb. 20:** *Micrarctia rupicola* GR.-GRSH. im gleichen Biotop.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Adolf Schulte, Elsenborner Straße 11, D-3000 Hannover 81

ENTOMOLOGISCHE NOTIZ

Eine Aestivation (Übersommerung) bei *Inachis io* L. (Lepidoptera: Nymphalidae)?

Am 23. Juli 1988 fand ich in einem feuchten Kellerraum des Zoologischen Instituts in Frankfurt, der zu Lüftungszwecken geöffnete Fenster aufwies, an der Decke einen Falter von *Inachis io* L. in der sonst nur von in Überwinterungsruhe befindlichen Faltern bekannten Starre. Der betreffende Falter saß bewegungslos an der Decke und zeigte auch nach der Abnahme keinerlei Reaktionen. Der 23. Juli war der bis dato heißeste (und trockenste) Tag des Jahres mit Tagestemperaturen von über 30° C; die Nacht zuvor hatte in Frankfurt noch Temperaturen von 22-25° aufgewiesen. Das Faktum einer Aestivation (Übersommerung) (in Form einer Dormanz oder sogar echten imaginalen Diapause?) ist ja bei verschiedenen einheimischen Lepidopteren bekannt; so dürfte es etwa bei *Noctua pronuba* L. oder *Gonepteryx rhamni* L., möglicherweise auch bei Nymphaliden wie etwa *Nymphalis* spp. oder auch *Vanessa atalanta* L., den Regelfall darstellen. Bei *Inachis io* hingegen sind mir keine Literaturangaben über dieses Phänomen bekannt. Es läßt sich vermuten, daß noch weitere Arten mit langer imaginaler Lebensdauer potentiell die Fähigkeit haben, im Hochsommer unter heißem und trockenem Klima eine "Ruhepause" (Dormanz?) in geschützten, feucht-schattigen "Unterständen" einzuschalten, um einer Austrocknung zu entgehen. Interessant wäre es, diesen Faktor speziell bei *Inachis io* unter mediterranen Klimabedingungen einmal zu untersuchen.

Wolfgang A. NÄSSIG, Zoologisches Institut der Universität,
Siesmayerstraße 70, D-6000 Frankfurt/Main